

CeNTech gratuliert Prof. Stefan Hell zum Nobelpreis 2014

Münster, 13. Oktober 2014. **Prof. Stefan Hell erhält 2014 den Nobelpreis für die Entwicklung der höchstauflösenden Mikroskopie (Nanoskopie). Diese Analytikmethode wird im CeNTech bereits seit 2005 zu Forschungszwecken verwendet.**

Prof. Stefan Hell, Direktor am Max-Planck-Institut für Biophysikalische Chemie und Leiter des Instituts für NanoBiophotonics in Göttingen, hat zusammen mit Eric Betzig und William E. Moerner den Nobelpreis für Chemie 2014 erhalten. Sie wurden für die Entwicklung der höchstauflösenden Fluoreszenzmikroskopie ausgezeichnet. Mit Hilfe dieser sogenannten Nanoskopie ist es heute möglich, Bilder aus lebenden Zellen zu gewinnen und somit Vorgänge in Zellen, z.B. die Wirkung von Medikamenten, besser zu verstehen. Bisher ermöglichten nur die Elektronenmikroskopie Analysen im Nanometer Bereich von dickeren Proben, jedoch können diese Technologien nicht für lebende Organismen verwendet werden.

Das 4Pi-Mikroskop der Firma Leica war das erste kommerzielle Gerät, mit welchem sich optische Nanoskopie durchführen lässt. Einer der Prototypen wurde im CeNTech etabliert und wird dort von der Fluorescence Microscopy Facility Münster (FM)² (Dr. Jana Hüve) aus der Arbeitsgruppe von Prof. Jürgen Klingauf für die Untersuchungen von Zellen eingesetzt. Jürgen Klingauf hat bis vor fünf Jahren selber zusammen mit Stefan Hell am Göttinger Max-Planck-Institut gearbeitet und nutzt die Technologie heute zur Analyse von Signal- und Transportprozessen in Nervenzellen. Desweiteren wird derzeit auch ein neuartiges Mikroskop am CeNTech modular aufgebaut (die Kombination eines zwei-Objektiven PALMs und eines iPALMs), dem die von Eric Betzig entwickelte PALM Methode zugrunde liegt. Mit diesem Mikroskoptyp lassen sich die höchsten Auflösungen, die bisher weltweit erreicht wurden, erzielen.

CeNTech GmbH
Heisenbergstr. 11
48149 Münster
Germany

Telefon
+49 (0)251-53406-100

Telefax
+49 (0)251-53406-102

email
mj@centech.de
info@centech.de
www.centech.de

Geschäftsführer
Dr. Thomas Robbers

Vorsitzender des
Aufsichtsrates
Jens Heinemann

Bankverbindung
Sparkasse
Münsterland Ost
BLZ 400 501 50
Kto 71 928
IBAN
DE22 4005 0150 0000
0719 28

BIC (SWIFT)
WELADED1MST

Amtsgericht Münster
HR B 6025

Gerichtsstand
Münster

Steuernummern
337/5914/4351
DE 214395649